

**Allgemeine Hinweise zur Sprachprüfung:****Lösungen**

1. Die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten.
2. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.
3. Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe am Schluss angegeben (Total 24).

**Lesen Sie den folgenden Text zuerst einmal sorgfältig durch und lösen Sie dann die gestellten Aufgaben.** Die Zahlen in Klammern nummerieren die Sätze, damit Sie bei den Fragen rascher zu den Textstellen zurückfinden. In den fettgedruckten Sätzen 10 - 11 fehlen die Satzzeichen.

**Theodor Storm "Hans und Heinz Kirch"**

Am letzten Abend vor einer längeren Meeresschiffsreise als Matrose geht Heinz Kirch mit seiner Freundin Wieb(ke) auf eine Bootsfahrt. Die Bürgerglocke läutet in jenem Hafentädtchen an der Nordsee vor 150 Jahren immer genau um 10 Uhr, dann sollten alle Leute zu Hause sein.

... (1) Das schwere Tuch war ihr von der Schulter gegliiten; als sie es wieder aufgerafft hatte und nun mit der Hand über der Brust zusammenhielt, vermisste er den kleinen Ring an ihrem Finger, den er einst auf dem Jahrmarkte ihr hatte einhandeln helfen. (2) "Dein Ring, Wieb !", rief er unwillkürlich. (3) "Wo hast du deinen Ring gelassen ?" (4) Einen Augenblick noch sass sie unbeweglich; dann richtete sie sich auf und trat über die nächste Bank zu ihm hinüber.(5) Sie musste in dem schwankenden Boot die eine Hand auf seine Schulter legen, mit der andern langte sie in den Schlitz ihres Kleides und zog eine Schnur hervor, woran ein Ring befestigt war. (6) Mit stockendem Atem nahm sie ihrem Freunde die Mütze von den braunen Locken und hing die Schnur ihm um den Hals. (7) "Heinz, o bitte Heinz !" (8) Der volle blaue Strahl aus ihren Augen ruhte in den seinen; dann stürzten ihre Tränen auf sein Angesicht, und die jungen Menschen fielen sich um den Hals, und da hat der wilde Heinz die kleine Wieb fast totgeküsst.

- - (9) Es musste schon spät gewesen sein, als sie ihr Boot nach dem grossen Schiff zurückbrachten; sie hatten keine Stunden schlagen hören; aber alle Lichter in der Stadt schienen ausgelöscht.

**(10) Als Heinz an das elterliche Haus kam, fand er die Tür verschlossen;/, auf sein Klopfen antwortete die Mutter vom Flure aus, aber der Vater war schon zur Ruhe gegangen und hatte den Schlüssel mitgenommen;/, endlich hörte Heinz auch dessen Schritte, wie sie langsam von droben aus der Kammer die Treppe hinabkamen. (11)Dann wurde schweigend die Tür geöffnet und, nachdem Heinz hineingelassen war, ebenso wieder zugeschlossen;/, erst als er sein "Guten Abend" vorbrachte, sah Hans Kirch ihn an:/. (12) "Hast du die Bürgerglocke nicht gehört ? (13) Wo hast du dich umhergetrieben ?" (14) Der Sohn sah den Jähzorn in seines Vaters Augen aufsteigen; er wurde blass bis unter seine dunkeln Locken, aber er sagte nur ruhig: (15) "Nicht umhergetrieben, Vater"; und seine Hand fasste unwillkürlich nach dem kleinen Ringe, den er unter seiner Weste barg. (16) Aber Hans Kirch hatte zu lange auf seinen Sohn gewartet. (17) "Hüte dich !", schrie er und zuckte mit dem schweren Schlüssel gegen seines Sohnes Haupt. (18) "Klopf nicht noch einmal so an deines Vaters Tür ! (19) Sie könnte dir verschlossen bleiben." (20) Heinz hatte sich hoch aufgerichtet; das Blut war ihm ins Gesicht geschossen; aber die Mutter hatte die Arme um seinen Hals gelegt, und die heftige Antwort unterblieb, die schon auf seinen Lippen sass. (21) "Gute Nacht, Vater !" sagte er, und schweigend die Hand der Mutter drückend, wandte er sich ab und ging die Treppe hinauf in seine Kammer. (22) Am andern Tag war er fort. ...**

## Fragen zum Textverständnis

1.) Was stimmt nicht ? Kreuzen Sie **alle falschen** Antworten vorne an: nämlich so !

- ❖ Wieb(ke) behält den Ring vom Jahrmarkt als Erinnerung an Heinz für alle Zeit an ihrem Ringfinger.
- ❖ Heinz ist für sein Zu-spät-Kommen von Hans Kirch verprügelt worden.
- ❖ Im Hause Kirch gibt es nur einen Hausschlüssel, den der Vater verwaltet.
- ❖ Heinz hat sich vor einer längeren Meerreise als Matrose ohne Handschlag von seinem Vater verabschiedet.

**Jedes richtige Ankreuzen gibt einen Punkt, jedes falsche einen Punkt Abzug.**

2

2.) Drücken Sie das Verhältnis von Vater und Sohn Kirch in vollständigen Sätzen aus!

***(Sie neigen beide zu jähzornigen Reaktionen und sind sich recht ähnlich.) Der Vater will seinen bald erwachsenen Sohn tyrannisieren und gewährt ihm keine Freiheit. Das lässt sich dieser nicht gefallen, doch unterbleibt vor der Abreise eine heftige Reaktion (weil die Mutter anwesend ist und ihn besänftigt).***

2

3.) Was wollte Wieb im Satz (7) mit dem Ausruf "Heinz, o bitte Heinz!" eigentlich alles sagen ? Ergänzen Sie in einem vollständigen Satz !

***Sie wollte ihn bitten, ihren Ring als Erinnerung an sie zu behalten und ihr auf seiner weiten Meeresfahrt als Matrose treu zu bleiben.***

2

## Sprachbetrachtung:

1.) Setzen Sie im **fettgedruckten** Text (Sätze 10-11) die **Satzzeichen** ein ! 3

***Pro zwei richtige Zeichen wird ein halber Punkt gegeben. Die falsch gesetzten Zeichen werden vorgängig vom Total abgezogen. Also: 1-2 Zeichen>1/2 Punkt; 3-4Z>1Pt; 5-6Z>1,5 Pt; 7-8Z>2Pt; 9-10Z>2,5Pt; 11Z>3Pt.***

2.) Schreiben Sie hinter die nachfolgenden Wörter jeweils **ein** Wort oder **einen** Ausdruck, die **das Gegenteil** aussagen und in den Textzusammenhang passen !

einst (Satz 1)                    ***jetzt / momentan / heute***

vorbrachte (Satz 11)        ***unterlassen / verweigern***

1

3.) Was bedeuten folgende Ausdrücke ? Erklären Sie **mit einem andern Ausdruck**, der **den gleichen Sinn** hat, oder mit einer Umschreibung !

heftig (Satz 20) **kräftig / deutlich / impulsiv**

bergen (Satz 15) **(auf)bewahren / beschützen / behalten**

1

3.) Bestimmen Sie die **grammatische Zeit der Verben** folgender Sätze:

Satz 10 : ... fand er die Türe verschlossen... **Präteritum / Vergangenheit**

Satz 10 : der Vater...hatte den Schlüssel mitgenommen... **Plusquamperfekt / Vorvergangenheit**

Satz 11 : Dann wurde schweigend geöffnet ... **Präteritum / Vergangenheit**

Satz 12 : Hast du ... nicht gehört ? **Perfekt / Vorgegenwart**

2

4.) Ergänzen Sie die Stammformen dieser Verben !

<b>Infinitiv</b>	<b>Präteritum</b>	<b>Partizip II</b>
<b>sitzen</b>	sass (Satz 4)	<b>gesessen</b>
<b>gleiten</b>	<b>glitt</b>	geglitten (Satz 1)
<b>rufen</b>	rief (Satz 2)	<b>gerufen</b>
sich hüten (Satz 17)	<b>hütete sich</b>	<b>sich gehütet</b>

2

5.) Teilen Sie **alle** untenstehenden Wörter aus dem Satz 15 den fünf Wortarten **Verb, Nomen, Pronomen, Adjektiv und Partikel** zu und schreiben Sie diese in die jeweilige Kolonne ein !

Satz 15: ... und seine Hand fasste unwillkürlich nach dem kleinen Ring, den er unter seiner offenen Weste barg.

<b>Verb</b>	<b>Nomen</b>	<b>Pronomen</b>	<b>Adjektiv</b>	<b>Partikel</b>
<b>fasste</b>	<b>Hand</b>	<b>seine/r</b>	<b>unwillkürlich</b>	<b>und</b>
<b>barg</b>	<b>Ring</b>	<b>dem</b>	<b>kleinen</b>	<b>nach</b>
.....	<b>Weste</b>	<b>den</b>	<b>offenen</b>	<b>unter</b>
.....	.....	<b>er</b>	.....	.....

2

**Pro vier richtige Bestimmungen gibt es einen halben Punkt. Also: 1-4 richtige Bestimmungen >0,5Punkte; 5-8 rB>1Pt; 9-12rB>1,5Pt; 13-15rB>2Pt.**

7.) In welchem **Fall** stehen die Nomen und Pronomen aus dem folgenden Teilsatz ?

Satz 4: ...dann richtete sie sich auf und trat über die nächste Bank zu ihm hinüber.

sie            **Nominativ**

sich           **Akkusativ**

Bank           **Akkusativ**

ihm            **Dativ**

2

8.) Trennen Sie die Satzglieder im untenstehenden Satz (14) **mit Querstrichen** im Text ab und bestimmen Sie diese abgekürzt als **Subjekt (=S)**, **verbalen Teil (=vT)** **oder Prädikat (=Pr)**, **Akkusativobjekt (=AO)**, **Dativobjekt (=DO)**, **Genitivobjekt (=GO)** **oder Präpositionalgefüge (=PG)** gleich darunter auf der gepunktelten Linie !

Der   Sohn / sah / den   Jähzorn / in   seines   Vaters   Augen / aufsteigen.

**S      vT/Pr      AO                      PG                                      vT/Pr**  
**Richtige Schiebeprobe 0,5 Punkte, ebenso jedes richtig bestimmte Satzglied.**

3

9.) Suchen Sie **einen direkten Fragesatz** im Text, notieren Sie a) die Nummer des Satzes und schreiben Sie b) die direkte Frage in eine indirekte Frage um !

a)            b)

**Satz 12: Er fragte, ob er die Bürgerglocke nicht gehört habe.**

**Satz 13: Er fragte ihn, wo er sich herumgetrieben habe.**

**Es ist nur eine der beiden Umformungen zu bewerten für die Maximalpunktzahl.**

1

10.) Unterstreichen Sie im untenstehenden Satzgefüge den abhängigen **Nebensatz** und wandeln sie diesen in einen Hauptsatz um !

Satz 5: Sie musste in dem schwankenden Boot die eine Hand auf seine Schulter legen, mit der andern langte sie in den Schlitz ihres Kleides und zog eine Schnur hervor, **woran der Ring befestigt war.**

**Hauptsatz: *Daran / Dort war der Ring befestigt. / Der Ring war dort / daran befestigt. / An der Schnur war der Ring befestigt.***

1

Total: 24 Punkte

=====

**Allgemeine Hinweise zur Sprachprüfung:****Lösungen**

1. Die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten.
2. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.
3. Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe am Schluss angegeben (Total 24).

**Lesen Sie den folgenden Text zuerst einmal sorgfältig durch und lösen Sie dann die gestellten Aufgaben.** Die Zahlen in Klammern nummerieren die Sätze, damit Sie bei den Fragen rascher zu den Textstellen zurückfinden. In den fettgedruckten Sätzen 4 - 7 fehlen die Satzzeichen.

**Annette von Droste-Hülshoff "Die Judenbuche"**

In einem abgelegenen Dorf lebt der arme Friedrich Mergel bei seinem Onkel Simon, einem reichen Bauern, der eine Bande von Holzfrevlern anführt, die nachts im Wald des Grafen Bäume fällen und auf einem Fluss aus dem Tal hinaus exportieren und ihr kriminelles Geschäft machen. Zu einer Hochzeit kommt der gräfliche Gutsherr ins Dorf, wo die Jugend in einer Tenne tanzt. Johannes Niemand ist ein unehelicher Verwandter von Friedrich.

... (1) Friedrich stolzierte umher wie ein Hahn, im neuen himmelblauen Rock. (2) Als auch die Gutsherrschaft anlangte, sass er gerade hinter der Bassgeige und strich die tiefste Saite mit voller Kraft. (3) "Johannes !" rief er gebieterisch, und heran trat sein Schützling von dem Tanzplatze, wo er auch seine ungelenken Beine zu schlenkern und eins zu jauchzen versucht hatte. **(4) Friedrich reichte ihm den Bogen, gab durch eine stolze Kopfbewegung seinen Willen zu erkennen und trat zu den Tanzenden. (5)"Nun lustig, Musikanten,/:den Papen von Istrup!/(6)Der beliebte Tanz wurde gespielt, Friedrich machte Sätze vor den Augen seiner Herrschaft, dass die Kühe an der Tenne die Hörner zurückzogen. (7) Fusshoch über die andern tauchte sein blonder Kopf auf und nieder,/\_ wie ein Hecht, der sich im Wasser überschlägt, an allen Enden schrien Mädchen auf, denen er zum Zeichen der Huldigung mit einer raschen Kopfbewegung sein langes Flachshaar ins Gesicht schleuderte.**

(8) "Jetzt ist es gut !" sagte er endlich und trat schweisstriefend an den Kredenztsch; "die gnädigen Herrschaften sollen leben, und wer nicht mittrinkt, den will ich an die Ohren schlagen, dass er die Engel singen hört !" (9) Ein lautes Vivat beantwortete den galanten Toast. (10) Friedrich machte seinen Bückling. (11) In diesem Augenblick erhob sich ein Getümmel am Ende der Tenne, Geschrei, Schelten, Gelächter, alles durcheinander. (12) "Butterdieb, Butterdieb !" riefen ein paar Kinder, und heran drängte sich, oder vielmehr wurde geschoben, Johannes Niemand, den Kopf zwischen die Schultern ziehend und mit aller Macht nach dem Ausgang strebend. (13) "Was gibt es ? Was habt ihr mit unserem Johannes ?" rief Friedrich gebieterisch. (14) Schande ! Johannes, der arme Teufel, dem zu Hause das Schlechteste gut genug sein musste, hatte versucht, sich ein halbes Pfündchen Butter für die kommende Dürre zu sichern, und ohne daran zu denken, dass er es, sauber in sein Schnupftuch gewickelt, in der Tasche geborgen hatte, war er ans Küchenfeuer getreten, und nun rann das Fett schmäählich die Rockschösse entlang. (15) Allgemeiner Aufruhr, aber Friedrich trat vor: "Lumpenhund !" rief er; ein paar derbe Maultschellen trafen den geduldigen Schützling; dann stiess er ihn an die Tür und gab ihm einen tüchtigen Fusstritt mit auf den Weg.

(16) Er kehrte niedergeschlagen zurück; seine Würde war verletzt, das allgemeine Gelächter schnitt ihm in die Seele. (17) Er war im Begriff, sich wieder hinter die Bassgeige zu flüchten; doch zuvor noch ein Knalleffekt: er zog seine silberne Taschenuhr hervor, zu jener Zeit ein seltener und kostbarer Schmuck. (18) "Es ist bald zehn",

sagte er, "jetzt das Brautmenuett, ich will Musik machen !" (19) "Eine prächtige Uhr !" sagte der Schweinehirt und schob sein Gesicht in ehrfurchtsvoller Neugier vor. (20) "Was hat sie gekostet ?" rief Wilm Hülsmeier, Friedrichs Nebenbuhler. (21) "Willst du sie bezahlen ?" fragte Friedrich. (22) "Hast du sie bezahlt ?" fragte Wilm. (23) Friedrich warf einen stolzen Blick auf ihn und griff schweigend zum Fiedelbogen. ...

## Fragen zum Textverständnis

1.) Was stimmt nicht ? Kreuzen Sie **alle falschen** Antworten vorne an: nämlich so !

- ❖ Friedrich Mergel tanzte mit vielen verschiedenen Frauen.
- ❖ Den Kühen passten Friedrichs hohe Sprünge nicht.
- ❖ Friedrich zeigt sich der Gutsherrschaft gegenüber stolz und frech.
- ❖ Durch Johannes, den Butterdieb, fühlt sich Friedrich selber entwürdigt.

2

2.) Was für eine Beziehung haben Friedrich und Johannes zueinander ? Antworten Sie in vollständigen Sätzen !

***(Friedrich und Johannes stammen beide aus dem Haushalt von Onkel Simon.) Friedrich spielt den befehlenden Chef und Johannes ist sein Untertan. Friedrich führt das grosse Wort, Johannes aber ist stumm. Doch auch Friedrich fühlt sich durch den peinlichen Diebstahl seines Schützlings Johannes gedemütigt (2 Elemente nötig für Maximalpunktzahl). 2***

3.) Womit schneidet Friedrich Mergel auf ? Beschreiben Sie in zwei vollständigen Sätzen !

***Friedrich macht sich wichtig vor den Gutsherrschaften. Er blufft dann mit seiner silbernen Uhr (die wahrscheinlich nicht bezahlt ist). Auch will er mit seinem Solotanz übertrieben imponieren (nur 2 Elemente für die Maximalpunktzahl erforderlich).***

2

## Sprachbetrachtung

1.) Setzen Sie im **fettgedruckten** Text (Sätze 4 - 7) die **Satzzeichen** ein !

3

***Pro zwei richtige Zeichen wird ein halber Punkt gegeben. Die falsch gesetzten Zeichen werden vorgängig abgezogen. Also: 1-2 Zeichen > 0,5 Punkt; 3-4Z > 1Pt; 5-6Z > 1,5Pt; 7-8Z > 2Pt; 9-10Z > 2,5Pt; 11-12(ev.13)Z > 3Pt.***

2.) Schreiben Sie hinter die nachfolgenden Wörter **einen** Ausdruck oder **ein** Wort, die **das Gegenteil** aussagen und in den Textzusammenhang passen !

gebietend (Sätze 3 und 13)     ***untertänig / ergeben / folgsam / gedrückt***

ungelenk (Satz 3)     ***biegsam / beweglich / gelenkig / wendig / graziös / leichtfüssig / geschickt***

1

3.) Was bedeuten die folgenden Ausdrücke ? Erklären Sie **mit einem andern Ausdruck**, der **den gleichen Sinn** hat, oder mit einer Umschreibung !

schmählich (Satz 14)      **schändlich**  
 Nebenbuhler (Satz 20)      **Gegner / Konkurrent**

1

4.) Bestimmen Sie die **grammatische Zeit der Verben** folgender Sätze:

Satz 8: ...die Herrschaften sollen leben      **Präsens / Gegenwart**

Satz 10: ...erhob sich ein Getümmel      **Präteritum / Vergangenheit**

Satz 12: ...Johannes wurde geschoben      **Präteritum / Vergangenheit**

Satz 14: ...Johannes hatte versucht      **Plusquamperfekt / Vorvergangenheit**

2

5.) Ergänzen Sie die Stammformen dieser Verben !

<b>Infinitiv</b>	<b>Präteritum</b>	<b>Partizip II</b>
<b>anlangen</b>	anlangte (Satz 2)	<b>angelangt</b>
schlagen (Satz 8)	<b>schlug</b>	<b>geschlagen</b>
<b>rinnen</b>	rann (Satz 14)	<b>geronnen</b>
<b>bergen</b>	<b>barg</b>	geborgen (Satz 14)

2

6.) Teilen Sie **alle** untenstehenden Wörter aus dem Satz 17 den fünf Wortarten **Verb, Nomen, Pronomen, Adjektiv und Partikel** zu und schreiben Sie diese in die jeweiligen Kolonnen ein !

Satz 17: ...er zog seine silberne Taschenuhr hervor, zu jener Zeit ein seltener und kostbarer Schmuck.

<b>Verb</b>	<b>Nomen</b>	<b>Pronomen</b>	<b>Adjektiv</b>	<b>Partikel</b>
<b>zog</b>	<b>Taschenuhr</b>	<b>er</b>	<b>silberne</b>	<b>(hervor)</b>
<b>hervor</b>	<b>Zeit</b>	<b>seine</b>	<b>seltener</b>	<b>und</b>
	<b>Schmuck</b>	<b>jener</b>	<b>kostbarer</b>	<b>zu</b>

..... **ein** ..... 2

**Pro drei richtige Bestimmungen gibt es einen halben Punkt. Also: 0-2 richtige Bestimmungen > 0 Punkte; 3-5rB > 0,5 Pt; 6-8rB > 1Pt; 9-11rB > 1,5 Pt; 12-14rB > 2Pt**

7.) In welchem **Fall** stehen die Nomen und Pronomen aus dem folgenden Satz ?

Satz 14: Johannes, der arme Teufel, dem zu Hause das Schlechteste gut genug sein musste, ...

Johannes            **Nominativ**

dem                 **Dativ**

Hause              **Dativ**

das Schlechteste **Nominativ**

2

8.) Trennen Sie die Satzglieder im untenstehenden Satz (11) **mit Querstrichen** im Text ab und bestimmen Sie diese abgekürzt als **Subjekt (=S)**, **verbalen Teil (=vT) oder Prädikat (=Pr)**, **Akkusativobjekt (=AO)**, **Dativobjekt (=DO)**, **Genitivobjekt (=GO) oder Präpositionalgefüge (=PG)** gleich darunter auf der gepunktelten Linie !

"In diesem Augenblick / erhob / sich / ein Getümmel / am Ende der Tenne."

**PG                            vT/Pr    AO/vT                            S                            PG**  
**Richtige Schiebeprobe 0,5 Punkte, ebenso jedes richtig bestimmte Satzglied.**

3

9.) Suchen Sie **einen direkten Fragesatz** im Text, notieren Sie a) die Nummer des Satzes und schreiben Sie b) die direkte Frage in eine indirekte Frage um !

a)                            b)

**Satz 20: Wilm rief, was sie gekostet habe.**

**Satz 21: Friedrich frage, ob er sie bezahlen wolle.**

**Satz 22: Wilm fragte, ob er sie bezahlt habe.**

**Es ist nur eine der drei Umformungen zu bewerten für die Maximalpunktzahl.**

1

10.) Unterstreichen Sie im untenstehenden Satzgefüge den abhängigen **Nebensatz** und wandeln Sie diesen in einen Hauptsatz um !

Satz 3: "Johannes !" rief er gebieterisch, und heran trat sein Schützling von dem

Tanzplatze, wo er auch seine ungelenken Beine zu schlenkern und eins

zu jauchzen versucht hatte.

**Hauptsatz: Dort hatte er auch seine ungelenken Beine zu schlenkern und eins zu jauchzen versucht.**

1

---

Total: 24 Punkte

=====

2003

Punktezahl            Note

24/23,5/23/22,5	6
22/21,5/21/20,5	5,5
20/19,5/19/18,5	5
18/17,5/17/16,5	4,5
16/15,5/15/14,5	4
14/13,5/13/12,5	3,5
12/11,5/11/10,5	3
10/9,5/9/8,5	2,5
8/7,5/7/6,5	2
6/5,5/5/4,5	1,5
4/3/2/1/0	1